



Schon von außen erkennbar: der neue Infopoint im Wolfgang-Bonhage-Museum Korbach. Über die Eröffnung freuten sich am Donnerstag (von links) Museumsleiter Wilhelm Völcker-Janssen, Geologe Dr. Marc Müllenhoff, Bürgermeister Klaus Friedrich, Projektbüroleiter Norbert Panek, Kreisbeigeordneter Otto Wilke und Hartmut Kaufmann von der Geo-Region Burgwald. Foto: Hermann

# Nun gibt's die Anlaufstelle

Infopoint für den Grenzwelten-Geopark im Korbacher Bonhage-Museum eröffnet

VON ANDREAS HERMANN

**WALDECK-FRANKENBERG.** Eine zentrale Anlaufstelle ist für den Geopark Grenzwelten von großer Bedeutung. Diese gilt nämlich als Voraussetzung oder gar Bedingung für die erhoffte nationale Anerkennung des Parks. Nun ist dieser Anspruch erfüllt. Kreis und Kreisstadt haben am Donnerstag einen Geopark-Infopoint im Wolfgang-Bonhage-Museum Korbach eröffnet.

Die Anlaufstelle ist in der ehemaligen Cafeteria des Museums - gleich rechts hinter dem Haupteingang - einge-

richtet worden. Geboten werden ein Fenster zur Erdgeschichte sowie vier Schautafeln und zahlreiche Broschüren. Sie informieren über die Themenfelder und Besonderheiten der zehn Geopark-Teilregionen. Zudem werden in einer Vitrine Gesteine ausgestellt. Derzeit sind Zechstein-Exponate zu sehen, die Hartmut Kaufmann als Beauftragter der Geo-Region Burgwald zur Verfügung gestellt hat.

Dass der jetzt im Museum eröffnete Infopoint nur eine Übergangslösung sei, stellten Kreisbeigeordneter Otto Wilke und Korbachs Bürgermeister

Klaus Friedrich klar. Denn das eigentliche Informationszentrum für den Grenzwelten-Geopark solle „im Laufe der nächsten Jahre“ an der Fossilfundstätte Korbacher Spalte am Ortsrand Richtung Frankenberg entstehen. Wie berichtet, wurden die Pläne dafür bereits vorgestellt.

## „Schärft unser Profil“

Der Infopoint komme dem Geopark und dem Museum zugute, betonte Otto Wilke. Als Darstellung, „dass wir voll und ganz hinter dem Projekt Geopark stehen“, wollte Korbachs Bürgermeister die neue

Anlaufstelle verstanden wissen. Friedrich: „Das schärft unser Profil in der Region.“

Knapp einen Monat haben die Planungs-, Gestaltungs- und Installationsarbeiten für den Infopoint im Bonhage-Museum gedauert. Dafür verantwortlich zeichnet sich Dr. Marc Müllenhoff von der Korbacher Firma geo-present. Die thematischen Schwerpunkte der zehn Geopark-Regionen würden hier in ganz kurzer und prägnanter Form präsentiert. Müllenhoff: „Mehr können wir hier nicht leisten.“

Mehr Information im Internet: [geopark-grenzwelten.de](http://geopark-grenzwelten.de)